

Telefon +41 (0)52 632 73 61  
Fax +41 (0)52 632 72 00  
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

## **Aus den Verhandlungen des Regierungsrates**

### ***Kantonale Volksabstimmung am 26. November 2017***

Auf Sonntag, 26. November 2017, wird folgende kantonale Volksabstimmung festgesetzt:

- Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern (Juristische Personen mit ideellen Zwecken).

An diesem Tag finden auch die kantonalen Volksabstimmungen über die Volksinitiative "Initiative Beruf & Familie (Tagesschule 7to7)" sowie die Änderung des Schulgesetzes (Einführung bedarfsgerechter schulergänzender Tagesstrukturen) [Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Initiative Beruf & Familie (Tagesschulen 7to7)"] statt.

### ***Zusammenlegung der Friedensrichterämter wird am 1. Januar 2018 wirksam***

Der Regierungsrat hat die Änderung des Justizgesetzes auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Die Stimmberechtigten haben der entsprechenden Vorlage in der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 klar zugestimmt. Damit werden die vier bisherigen Friedensrichterkreise zu einem Friedensrichteramt zusammengelegt. Dies führt zu einer klaren und einfachen Lösung bezüglich Stellvertretung, fachlichem Austausch und Kommunikation. Es wird weiterhin möglich bleiben, die Schlichtungsverhandlungen an den bisherigen Kreishauptorten Schaffhausen, Stein am Rhein, Thayngen und Neunkirch durchzuführen. Voraussetzung ist, dass diese Gemeinden wie jetzt schon die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Neu wird dem Friedensrichteramt ein Leiter bzw. eine Leiterin vorstehen. Die Gesetzesänderung hat weder unmittelbare noch zwingende personelle Auswirkungen. Hingegen führt die Reorganisation gegenüber der heutigen Situation zu einer besseren und flexibleren Auslastung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter.

Gleichzeitig mit der Inkraftsetzung der Gesetzesänderung wird die Verordnung über die Friedensrichterkreise aufgehoben.

### ***Volksinitiative "Moratorium für Schliessung der Poststellen und SBB-Drittverkaufsstellen" zustande gekommen***

Der Regierungsrat hat die am 3. Juli 2017 eingereichte kantonale Volksinitiative "Moratorium für Schliessung der Poststellen und SBB-Drittverkaufsstellen" als zustande gekommen erklärt. Die Unterschriftenbogen mit den Initiativbegehren wurden geprüft. Die Volksinitiative "Moratorium für Schliessung der Poststellen und SBB-Drittverkaufsstellen" vereinigt 1'121 gültige Unterschriften auf sich.

## **Änderung der Weinverordnung**

Der Regierungsrat hat auf den 1. August 2017 eine Revision der kantonalen Weinverordnung vorgenommen. Zentrale Neuerung ist die Aufhebung der amtlichen Weinlesekontrolle und die damit verbundene Einführung eines risikobasierten Kontrollwesens. Zudem wird das seit einigen Jahren schrittweise eingeführte elektronische Meldewesen in der Verordnung verankert. Bisher basierte die Weinlesekontrolle auf einer systematischen, amtlichen Kontrolle bei der Traubenannahme. Seit einigen Jahren können die Kellereien im Rahmen der geänderten Bundesbestimmungen eine Eigenkontrolle durchführen. Mit der Umstellung auf ein risikobasiertes Kontrollwesen wird nun die Eigenkontrolle vollumfänglich eingeführt. Die Verantwortung für die korrekte Einkellerungsmeldung wird damit den Weinkellereien übertragen. Gleichzeitig verankert der Kanton Schaffhausen als einer der ersten Kantone den Grundsatz des elektronischen Meldewesens im Weinbau. Im Weiteren wird es den weinvermarktenden Betrieben neu ermöglicht, auch Perl- und Schaumweine unter der kontrollierten Ursprungsbezeichnung AOC Schaffhausen zu positionieren. Schliesslich werden verschiedene Verweise an die geänderten bundesrechtlichen Bestimmungen angepasst.

## **Dienstjubiläen**

Der Regierungsrat hat Franziska Dubach, Primarlehrerin, die am 25. Juli 2017 das 40-jährige Dienstjubiläum begehen kann, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Weiter hat die Regierung folgenden Mitarbeitenden, die am 1. August 2017 das 25-jährige Dienstjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen:

- Anita Fricker, Kindergärtnerin;
- Elisabeth Grossmann, Primarlehrerin;
- Thomas Hübscher, Sekundarlehrer;
- Ursula Keller, Primarlehrerin;
- Peter Kerschot, Leiter Schulzahnklinik;
- Walter Müller, Revierförster / Einsatzleiter;
- Barbara Rämi, Kindergärtnerin;
- Gabriela Rieder, Kindergärtnerin;
- Patrick Ronner, Sekundarlehrer.

Schaffhausen, 11. Juli 2017  
Nr. 31/2017

*Staatskanzlei Schaffhausen*